

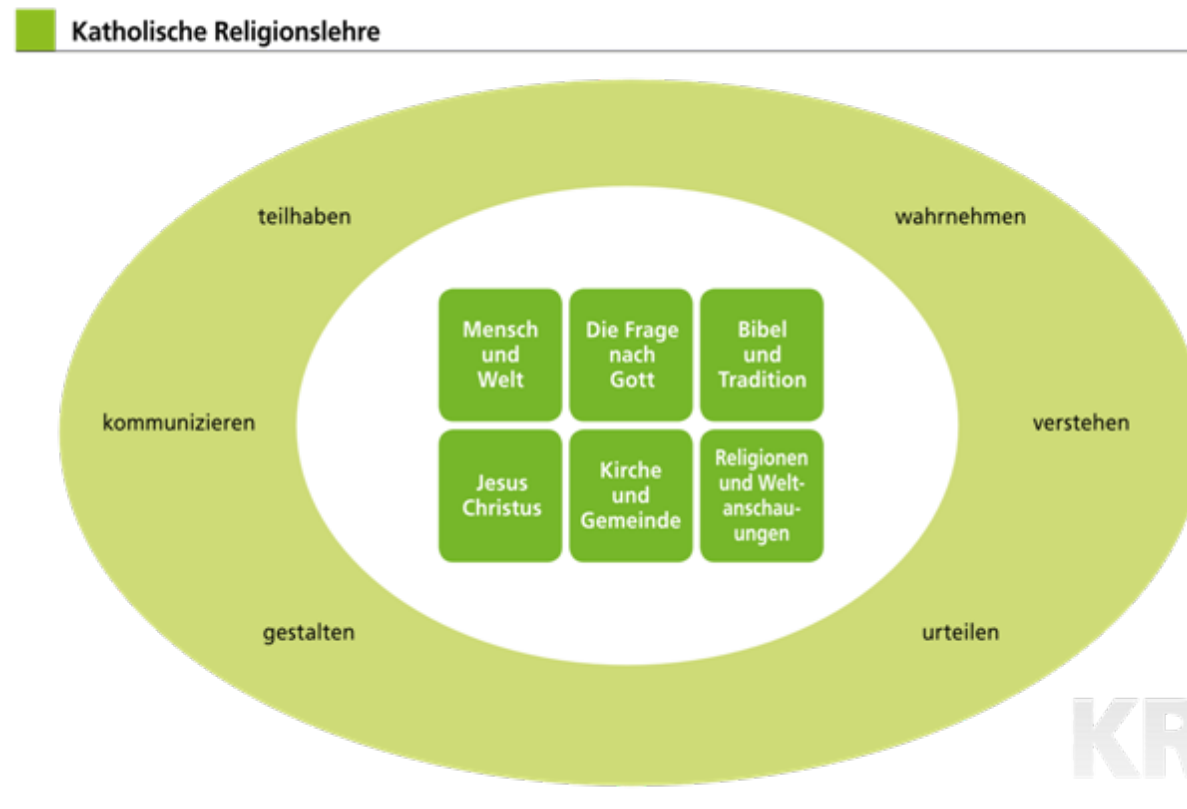
Querverbindungen der Fachlehrpläne:
Evangelische Religionslehre → Katholische Religionslehre

Verantwortlich: Sabine Keppner, Referat Grundschule, RPZ Heilsbronn, Dr. Andrea Kuffner, Referat Grundschule, RPZ in Bayern, München

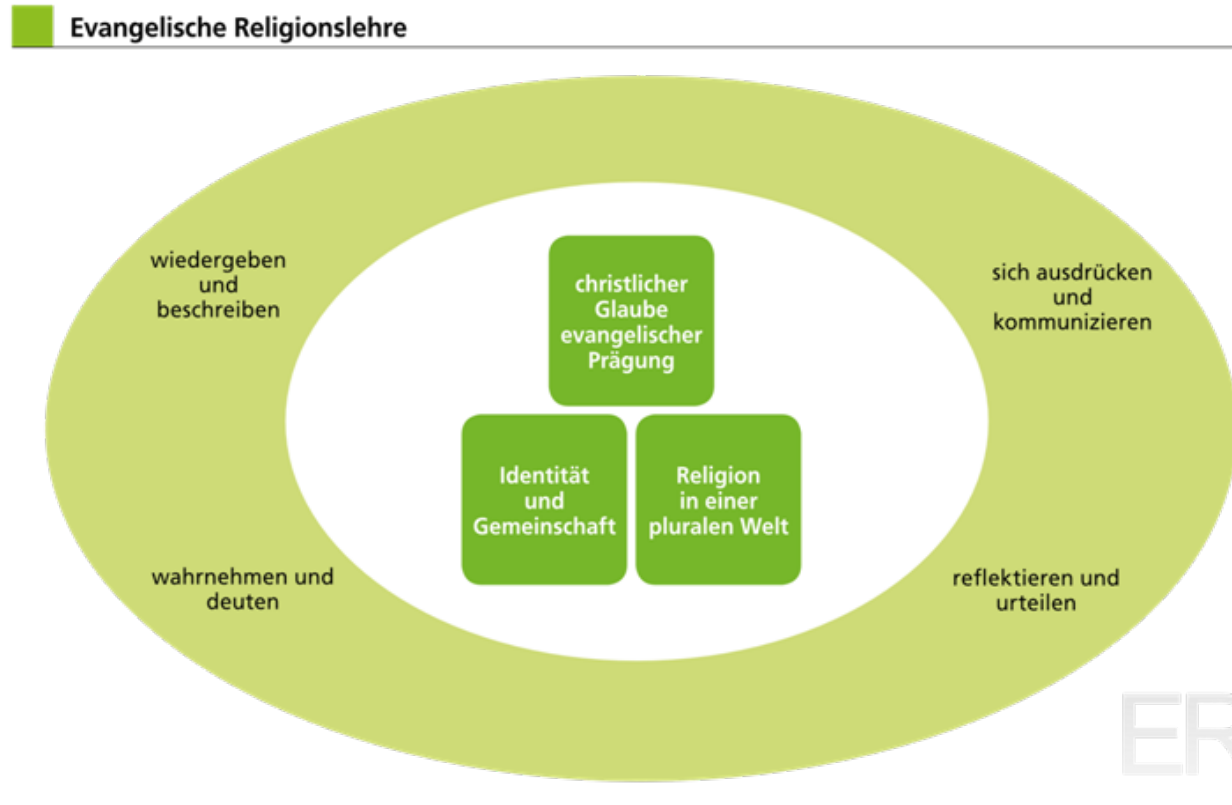
Hinweise zu den Querverbindungen – Was besonders zu beachten ist:

Leider unterscheiden sich die evangelischen und katholischen Fachlehrpläne für die Grundschule in wesentlichen Teilen. Schon die Kompetenzstrukturmodelle zeigen wesentliche Differenzen.

So weist das Kompetenzstrukturmodell für das Fach Katholische Religionslehre **sechs prozessbezogene Kompetenzen und sechs Inhaltsbereiche** auf:



Das Kompetenzstrukturmodell für das Fach Evangelische Religionslehre **vier Paare von prozessbezogenen Kompetenzen und drei Inhaltsbereiche:**



Der wesentlichste Unterschied ist dabei, dass im katholischen Kompetenzstrukturmodell die grundlegende Kompetenz „**teilhaben**“ aufgeführt wird, was im evangelischen Kompetenzstrukturmodell gänzlich fehlt.

Dies drückt sich dann in Kompetenzerwartungen wie z.B.:

- 1/2 LB 5 KE 1: **verstehen** verschiedene **Gebetssituationen** als **eine Möglichkeit** Gott zu sagen, was Menschen bewegt und bringen eigene Vorstellungen und ggf. Erfahrungen dazu ein. (Evangelische Religionslehre)
- 1/2 LB 4 KE 2: **zeigen sich bereit**, äußere Bedingungen zu schaffen und Grundhaltungen einzunehmen, **die Beten ermöglichen**. (Katholische Religionslehre) aus.

Der evangelische Fachlehrplan entfaltet **je zehn Lernbereiche** für die Jahrgangsstufen 1/2 und 3/4.

Der katholische Fachlehrplan **zehn Lernbereiche in den Jahrgangsstufen 1/2** und **zwölf Lernbereiche in den Jahrgangsstufen 3/4**.

Zudem werden etliche Kompetenzerwartungen und Inhalte, die eigentlich kompatibel wären, in den beiden Lehrplänen **in jeweils anderen Jahrgangsstufen** aufgeführt. Das macht eine Zusammenschau in Querverweisen nicht einfach.

Wir bieten hier **zwei Möglichkeiten** an, die Lehrpläne zu vergleichen:

- Einmal ausgehend vom **Evangelischen Fachlehrplan** mit entsprechenden Hinweisen auf den **katholischen**.
- Zum anderen **ausgehend vom Katholischen Fachlehrplan** mit den **evangelischen** Entsprechungen.
- Kompetenzerwartungen und Inhalte, die im evangelischen und katholischen Lehrplan in verschiedenen Jahrgangsstufen angesiedelt sind, sind **fett rot** markiert.
- Inhaltliche Parallelen sind **grün** markiert.
- Unterschiede in den anzulegenden Kompetenzen und Inhalten (manchmal konfessionell geprägt) sind **beispielhaft rot** markiert. (Alle konnten wir nicht markieren, da sonst zu viel rot erscheinen würde.)
- Der evangelische Lehrplan weist explizit **Memoriertexte und Begriffe** auf, die zumindest in den Unterricht eingebracht werden sollten.
- Einige Inhalte sind **fachspezifisch** und werden ebenfalls **fett rot** markiert.
- Jeweils ein **Alleinstellungsmerkmal** haben in den Jahrgangsstufen 3/4 im evangelischen Fachlehrplan der Lernbereich 8 „**Das Evangelium der Bibel als befreiende Botschaft wahrnehmen**“, und Lernbereich 5 „**Beten – tragfähige Worte in der Bibel finden**“; sowie im katholischen Fachlehrplan die Lernbereiche 2 „**Die Größe und Vielfalt der Welt – Schöpfung Gottes**“ und der Lernbereich 10 „**Den Glauben feiern – Jesus Christus begegnen**“. Hier bieten sich im „Konfessionellen Religionsunterricht in erweiterter Kooperation“ Einsatzmöglichkeiten für die jeweiligen Experten an. Auch für konfessionell-kooperative Sequenzen sind diese Lernbereiche gut geeignet.

Wir haben die Querverweise mit großer Gründlichkeit erstellt. Dennoch geben wir keine Garantie auf Vollständigkeit!

Sabine Keppner, Referat Grundschule, RPZ Heilsbronn
 Sr. Dr. Teresa Spika, Wissenschaftl. Mitarbeiterin, RPZ Bayern
 Juli 2019

Synopse zum Kapitel 4
Fachlehrpläne

Querverbindungen
Evangelische Religionslehre zur Katholischen Religionslehre

Jahrgangsstufen 1/2	
Evangelische Religionslehre	Katholische Religionslehre
LB 1 Nach Gott fragen – Gott begleitet	
Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler...	Die Schülerinnen und Schüler...
<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 1 KE 1: bringen eigene Vorstellungen von Gott, seinem Wesen und Wirken in unterschiedlichen Formen zum Ausdruck, z. B. in Bildern, mit Symbolen, im Gespräch. 	<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 3 KE 1: bringen ihre eigenen Gedanken und Fragen zu Vorstellungen von Gott und seinem Wirken zum Ausdruck.
<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 1 KE 2: vergleichen Sprachbilder der Bibel, in denen die Beziehung Gottes zu den Menschen zum Ausdruck kommt, mit eigenen Vorstellungen. 	<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 5 KE 4: sind sich trauriger und freudiger Erlebnisse im eigenen Leben bewusst und tauschen sich darüber aus, wie die biblische Botschaft von Gott für Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen Hilfe, Zuspruch und Aufforderung sein kann.
<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 1 KE 3: entdecken in biblischen Geschichten von Abraham (und ggf. Josef) Antwortangebote auf die Frage nach Gottes verlässlicher Begleitung auch in schwierigen Situationen und bringen eigene Gedanken und Erfahrungen dazu ein. 	<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 3 KE 3: deuten im Zusammenhang mit eigenen Erfahrungen die biblische Botschaft, dass Gott die Menschen in allen Lebenssituationen begleitet. • 1/2 LB 5 KE 3: erzählen biblische Geschichten des Alten Testaments und finden in gestalterischen Formen eigene Zugänge zur Botschaft von der Nähe Gottes.

<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 1 KE 4: bringen die Symbole Licht und Weg in Beziehung zu Erfahrungen, die Menschen mit Gott machen und gewinnen dabei erste Einsichten in biblische Symbolsprache. 	<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 4 KE 1: verstehen, dass Gegenstände und Handlungen im eigenen Lebensbereich eine besondere Bedeutung gewinnen können und verbinden entsprechende Gegenstände und Zeichen mit Gedanken an Gott.
<p>Inhalte zu den Kompetenzen</p>	
<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 1 IN 1: Vorstellungen von Gott in Bildern und Vergleichen, z. B. Gott ist wie... 	<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 3 IN 1: Fragen und Vorstellungen der Kinder über Gott, z. B. Wer ist Gott? Wo ist Gott? Was macht Gott?
<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 1 IN 2: Bilder und Symbole der Geborgenheit und des Vertrauens in biblischen Geschichten und Psalmen, z. B. Guter Hirte (Lk 15,3-6), tröstende Mutter (Jes 66,13a), Fels (Ps 18,3), Burg (Ps 31,4) 	<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 3 IN 3: Biblische Bilder für Gottes Fürsorge und Begleitung: Der Herr ist mein Hirte (Psalm 23) • 1/2 LB 3 IN 4: Jesu Rede von Gott: Der gute Hirte (Lk 15, 3-6); z. B. Sorget euch nicht (Mt 6, 25), die Abba-Anrede Gottes als Vater (Mt 6,9)
<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 1 IN 3: Abraham und Sara – Ein Weg im Vertrauen auf Gott: Berufung und Aufbruch (Gen 12,1-5); Verheißung (Gen 15,5f.); Isaaks Geburt (Gen 21,2f.) 	<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 3 IN 2: Vertrauen auf Gott: Abrahams Berufung (Gen 12,1-9) • 3/4 LB 3 IN 3: Erfahrungen von Gottes Nähe und Verlässlichkeit, z. B. Abraham (Gen 12,1-9; 13, 15-18; 15,1-7), Jakob (nach Gen 28,10-16; 46,1-4);
<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 1 IN 4: ggf. Josef und seine Brüder – Ein Weg der verborgenen Begleitung Gottes (Gen 37-45 in Auswahl; Gen 50,20) 	<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 5 IN 4: Höhen und Tiefen des Lebens: Josef und seine Brüder (nach Gen 37-45)
<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 1 IN 5: Begleitung Gottes im Leben von Menschen (z. B. Ps 18,30b, Ps 139,3.5) 	<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 3 KE 3: deuten im Zusammenhang mit eigenen Erfahrungen die biblische Botschaft, dass Gott die Menschen in allen Lebenssituationen begleitet • 1/2 LB 1 IN 4 biblische Motive der bedingungslosen Liebe Gottes zu den Menschen (z. B. Jes 49,16a, Ps 91,4.11-16, Ps 139,3)

<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 1 IN 6: Symbol Licht: Licht der Kerze als Symbol für die Anwesenheit Gottes (z. B. Ps 119,105) 	<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 4 IN 2: religiöse Bilder, Symbole, Handlungen, z. B. Herz, Kreuz, Licht, Gebetsgesten
<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 1 IN 7: Symbol Weg: Erfahrungen von Menschen in verschiedenen Wegdarstellungen, z. B. ebene, gerade, steinige, steile, verschlungene Wege 	

LB 2 Jesus Christus – Gott wird Mensch	
Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler...	Die Schülerinnen und Schüler...
<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 2 KE 1: erzählen die Weihnachtsgeschichte in Grundzügen nach und erklären, wie diese Geschichte Menschen Hoffnung gibt. 	<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 6 KE 3: erzählen ausgewählte biblische Zeugnisse von der Geburt Jesu und gestalten Advent und Weihnachten im schulischen und familiären Umfeld mit.
<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 2 KE 2: beschreiben anhand ausgewählter Aspekte Jesus als Mensch seiner Zeit und bringen in unterschiedlichen Formen (z. B. Sprache, Musik, Kunst, Spiel) zum Ausdruck, wie in den Geschichten von Jesus das Handeln Gottes sichtbar wird. 	<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 6 KE 1: erschließen biblische Geschichten der Zuwendung Jesu zu den Menschen und bringen in unterschiedlichen Darstellungsformen zum Ausdruck, wie Menschen das Handeln Jesu erleben.
<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 2 KE 3: setzen ausgewählte Geschichten von Jesu Helfen und Heilen mit dem in Beziehung, was sie erleben und ihnen widerfährt. 	
<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 2 KE 4: bringen eigene Bilder und Vorstellungen von Gott in Verbindung mit dem, was Jesus den Menschen von Gott erzählt. 	
<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 2 KE 5: kennen ausgewählte Ereignisse von Passion und Ostern und beschreiben, wie in diesen Erzählungen ein Weg aus Trauer, Angst und Tod hin zu Mut und neuem Leben sichtbar wird. 	<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 7 KE 2: kennen den Weg von Jesu Leiden, Tod und Auferstehung und gestalten ihn auf vielfältige Weise. • 1/2 LB 7 KE 3: deuten die Auferstehung Jesu als Wirken Gottes.
<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 2 KE 6: stellen einen Zusammenhang her zwischen den Passions- und Ostererzählungen und dem Licht der Osterkerze. 	<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 7 KE 4: benennen die einzelnen Festtage der Heiligen Woche, deuten österliche Zeichen und Symbole als Ausdruck christlicher Auferstehungshoffnung und gestalten Ostern im familiären und schulischen Rahmen mit.

Inhalte zu den Kompetenzen	
<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 2 IN 1: Jesu Geburt, Botschaft an die Hirten (Lk 2,1-20) 	<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 6 IN 4: Gottes Ankunft zu den Menschen in Jesus Christus: Maria vertraut Gottes Botschaft (Lk 1,26-38), Maria und Elisabet preisen Gott (Lk 1,39-56), das „Gegrüßet seist du, Maria“ (nach Lk 1,28.42), die Geburt Jesu (Lk 2,1-20)
<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 2 IN 2: Jesus als Jude: Aspekte des Alltagslebens und der Bedeutung von Tempel, Synagoge und Tora, ggf. der zwölfjährige Jesus im Tempel (Lk 2,41-51) 	<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 5 IN 2: Lebensbedingungen im Orient biblischer Zeit, z. B. Landschaften, Pflanzen, Früchte, Nahrungsmittel, Nomadenkultur • 1/2 LB 6 IN 1: Lebensbedingungen der Menschen zur Zeit Jesu, z. B. Herrschaft der Römer
<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 2 IN 3: Jesus beruft Jüngerinnen und Jünger (z. B. Lk 8,1-3) 	<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 6 IN 2: Umgang Jesu mit den Menschen als Zeichen der befreienden Liebe Gottes, z. B. Heilung des Bartimäus (Mk 10,46-52), Berufung der Jünger (Mk 1,16-20), Berufung des Zöllners Levi (Mk 2,13-17), Segnung der Kinder (Mk 10,13-16)
<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 2 IN 4: Jesu Zuwendung zu unterschiedlichsten Menschen, z. B. Zachäus (Lk 19,1-10), Levi (Mk 2,13-17), Jesus und die Kinder (Mk 10,13-16), Bartimäus (Mk 10,46-52), Heilung des Gelähmten (Mk 2,1-12), Sturmstillung (Mk 4,35-41) 	<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 6 IN 2: Umgang Jesu mit den Menschen als Zeichen der befreienden Liebe Gottes, z. B. Heilung des Bartimäus (Mk 10,46-52), Berufung der Jünger (Mk 1,16-20), Berufung des Zöllners Levi (Mk 2,13-17), Segnung der Kinder (Mk 10,13-16) • 3/4 LB 8 IN 3: Jesu Heilswirken in Angst und Leid, z. B. Heilung des Aussätzigen (Lk 5,12-16), Sturm auf dem See (Mk 4,35-41) • 3/4 LB 1 IN 3: Schuld und Sünde im Zusammenleben von Menschen; biblische Orientierungen: Goldene Regel (Mt 7,12), Jesus im Haus des Zöllners Zachäus (Lk 19,1-10)
<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 2 IN 5: Zusammenleben von Menschen mit und ohne Behinderung im Sinne Jesu 	

<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 2 IN 6: Jesu Botschaft von Gott: Der gute Hirte (Lk 15,3-6) 	<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 3 IN 4: Jesu Rede von Gott: Der gute Hirte (Lk 15,3-6); z. B. Sorget euch nicht (Mt 6,25), die Abba-Anrede Gottes als Vater (Mt 6,9)
<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 2 IN 7: Passion und Ostern in ausgewählten Geschichten: Jesu Einzug in Jerusalem (Mk 11,1-11); Abendmahl und Gethsemane (Mk 14 in Auswahl); Verurteilung und Kreuzigung (Mk 15 in Auswahl); Die Frauen am Grab (Lk 24,1-10) 	<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 7 IN 2: biblische Erzählungen von wichtigen Geschehnissen auf dem Weg Jesu zum Kreuz: Einzug in Jerusalem (nach Mk 11,1-11), Letztes Abendmahl (nach Lk 22,14-20.39), Tod am Kreuz (nach Lk 23,26-49) • 1/2 LB 7 IN 3: Jesu festes Vertrauen zum Vater und Gottes rettende Tat in der Auferweckung Jesu von den Toten (nach Lk 24,1-12)
<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 2 IN 8: Begriffe: Tempel, Synagoge, Tora 	

<p>LB 3 Unsere Welt – Gottes Schöpfung</p>	
<p>Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler...</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p>
<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 3 KE 1: nehmen in ihrem Alltag die Welt in ihrer Schönheit und Verletzlichkeit wahr und bringen eigene Gedanken und Empfindungen dazu in kreativen Formen zum Ausdruck. 	<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 2 KE 1: nehmen ihre Umgebung mit allen Sinnen wahr und gestalten auf vielfältige Weise, worüber sie staunen.
<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 3 KE 2: bringen ihre eigenen Vorstellungen vom Werden und Sinn der Welt mit biblischen Aussagen zum Thema Schöpfung in Beziehung. 	<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 2 KE 2: verstehen biblische Schöpfungstexte als Lob auf den Schöpfer und seine Werke und drücken ihre Freude über Gottes Welt auf vielfältige Weise aus.
<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 3 KE 3: kennen die biblische Grundaussage, dass jeder Mensch als Gottes Geschöpf von ihm gewollt ist, und bringen eigene Fragen und Gedanken dazu ein. 	
<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 3 KE 4: entdecken, wie vieles in der Schöpfung aufeinander bezogen und jeder einzelne darin eingebunden ist und entwickeln konkrete Möglichkeiten, ihre Welt mitzugestalten. 	<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 2 KE 3: deuten die Welt als Gabe Gottes und verhalten sich verantwortungsbewusst gegenüber sich selbst, den Mitmenschen und der Natur.
<p>Inhalte zu den Kompetenzen:</p>	
<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 3 IN 1: Beispiele aus dem Alltag wie Keimen, Wachsen, Vergehen von Pflanzen; großartige Fähigkeiten kleiner Lebewesen; Staunen als Haltung 	<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 2 IN 1: sinnhafte Begegnung mit der Welt, z. B. im Tasten, Fühlen, Riechen, Schmecken, Hören, Sehen • 1/2 LB 2 IN 2: Vielfalt und Zusammenhänge in der Natur, z. B. Sternenhimmel, Sonnenaufgang, Pflegen von Pflanzen und Tieren
<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 3 IN 2: Gott als Schöpfer (Gen 2,4b-8) 	

<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 3 IN 3: Schöpfung als Gabe und Aufgabe (Gen 2,15) 	
<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 3 IN 4: Ich als Geschöpf mit besonderen Fähigkeiten, Begabungen, Defiziten und Schwächen (Ps 139,14) 	<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 1 IN 1: Einzigartigkeit und Eigenständigkeit jedes Menschen
<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 3 IN 5: Schöpfungslob als Ausdruck der Freude und des Dankes an den Schöpfer (z. B. Ps 104 in Auswahl), (Ps 8,2.4-10, <i>Sonnengesang des Franz von Assisi</i>); Lieder z. B. Laudato si, (EG 515), Weißt du, wie viel Sternlein stehen (MUU 119) 	<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 2 IN 3: Freude und Dank über Gottes Schöpfung: Schöpfungslied (Gen 1,1-2,4a), z. B. Ps 19,2-7, Psalm 104 in Auswahl • 1/2 LB 2 IN 4: Lieder und Gebete zum liebevollen Umgang mit Natur und Mitwelt, z. B. Psalmen, <i>Sonnengesang des Hl. Franziskus</i>
<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 3 IN 6: Beispiele lebensförderlichen Umgangs mit sich und den Mitgeschöpfen im Lebensraum Schule, z. B. Umgang mit Menschen, Pflanzen, Wasser, Nahrungsmitteln 	<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 2 IN 4: Lieder und Gebete zum liebevollen Umgang mit Natur und Mitwelt, z. B. Psalmen, <i>Sonnengesang des Hl. Franziskus</i>
<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 3 IN 7: Begriffe: Schöpfung, Schöpfer, Geschöpf 	
<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 3 IN 8: Memoriertext: Geh aus, mein Herz, und suche Freud (EG 503.1) 	

<p>LB 4 Gemeinsam das Kirchenjahr erleben</p>	
<p>Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler...</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p>
<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 4 KE 1: nehmen im Alltag Spuren von Festzeiten des Kirchenjahres wahr, ordnen die zentralen Feste des Kirchenjahres dem Jahreskreis zu und berichten über eigene Erfahrungen. 	<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 9 KE 2: nehmen die Hauptfeste des Kirchenjahres als Feier des Glaubens an Jesus Christus wahr und gestalten sie im schulischen Umfeld mit.
<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 4 KE 2: erklären, welche biblischen Geschichten zu den christlichen Hauptfesten und Festzeiten gehören und bringen deren christlichen Hintergrund in Symbolen und besonderen Formen des Feierns bzw. der Lebensgestaltung zum Ausdruck. 	<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 7 KE 4: benennen die einzelnen Festtage der Heiligen Woche, deuten österliche Zeichen und Symbole als Ausdruck christlicher Auferstehungshoffnung und gestalten Ostern im familiären und schulischen Rahmen mit. • 1/2 LB 9 KE 2: nehmen die Hauptfeste des Kirchenjahres als Feier des Glaubens an Jesus Christus wahr und gestalten sie im schulischen Umfeld mit.
<p>Inhalte zu den Kompetenzen</p>	
<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 4 IN 1: Das Kirchenjahr im Alltag, z. B. Ferien und Feiertage, Gestaltung in Klassenzimmer, Schulhaus, Familie, Kirchengemeinde 	<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 1 IN 3: die wechselseitige Bedeutung des Einzelnen und der Gemeinschaft; Zusammenleben in der Familie, Freundschaften; Achtsamkeit, Hilfsbereitschaft, gemeinsam feiern, z. B. Geburtstag, familiäre, religiöse Feiern
<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 4 IN 2: Erntedank: Gaben des Lebens als Gaben Gottes; Staunen und Dankbarkeit als Haltung; ggf. Lied: Alle guten Gaben (EG 463) 	<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 9 IN 3: Brauchtum im Kirchenjahr, z. B. Adventskranz, Nikolaus, Krippenspiel, Sternsinger, Osterkerze, Erntedankfest, Wallfahrten

<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 4 IN 3: Advent – Zeit des Wartens: Biblischer Hintergrund, z. B. Ankündigung der Geburt Jesu (Lk 1,26-38), Das Volk, das im Finstern wandelt (Jes 9,1.5); Brauchtum, z. B. Adventskranz, Adventskalender; ggf. Adventsandacht und Lieder: Seht, die gute Zeit ist nah (EG 18), Mache dich auf und werde Licht (EG 539) 	<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 6 IN 4: Gottes Ankunft zu den Menschen in Jesus Christus: Maria vertraut Gottes Botschaft (Lk 1,26-38), Maria und Elisabet preisen Gott (Lk 1,39-56), das „Gegrüßet seist du, Maria“ (nach Lk 1,28.42), die Geburt Jesu (Lk 2,1-20) • 1/2 LB 9 IN 2: Feier des Glaubens an Jesus Christus im Kirchenjahr: Advent und Weihnachten – Menschwerdung Gottes; Karwoche und Ostern – Leiden, Tod und Auferweckung Jesu; Pfingsten – Leben im Geist Gottes
<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 4 IN 4: Weihnachten – Jesus wird geboren: Weihnachtsgeschichte (Lk 2,1-20); Brauchtum, z. B. Christbaum, Geschenke, Feiern in der Familie, Krippenspiel; ggf. Weihnachtsgottesdienst 	<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 6 IN 4: Gottes Ankunft zu den Menschen in Jesus Christus: Maria vertraut Gottes Botschaft (Lk 1,26-38), Maria und Elisabet preisen Gott (Lk 1,39-56), das „Gegrüßet seist du, Maria“ (nach Lk 1,28.42), die Geburt Jesu (Lk 2,1-20) • 1/2 LB 6 IN 5: adventliches Brauchtum und weihnachtliche Festgestaltung • 1/2 LB 9 IN 2: Feier des Glaubens an Jesus Christus im Kirchenjahr: Advent und Weihnachten – Menschwerdung Gottes; Karwoche und Ostern – Leiden, Tod und Auferweckung Jesu; Pfingsten – Leben im Geist Gottes
<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 4 IN 5: Symbol: Licht 	<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 4 IN 2: religiöse Bilder, Symbole, Handlungen, z. B. Herz, Kreuz, Licht, Gebetsgesten
<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 4 IN 6: Memoriertext: Ihr Kinderlein kommet (EG 43.1) 	

<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 4 IN 7: Passion und Ostern – Weg aus Trauer, Angst und Tod hin zu Mut und neuem Leben: Die Frauen am Grab (Lk 24,1-10); Brauchtum, z. B. Osterfeuer, Ostereier; ggf. Passionsandacht 	<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 7 IN 2: biblische Erzählungen von wichtigen Geschehnissen auf dem Weg Jesu zum Kreuz: Einzug in Jerusalem (nach Mk 11,1-11), Letztes Abendmahl (nach Lk 22,14-20.39), Tod am Kreuz (nach Lk 23, 26-49) • 1/2 LB 7 IN 3: Jesu festes Vertrauen zum Vater und Gottes rettende Tat in der Auferweckung Jesu von den Toten (nach Lk 24,1-12) • 1/2 LB 9 IN 2: Feier des Glaubens an Jesus Christus im Kirchenjahr: Advent und Weihnachten – Menschwerdung Gottes; Karwoche und Ostern – Leiden, Tod und Auferweckung Jesu; Pfingsten – Leben im Geist Gottes
<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 4 IN 8: Symbole Kreuz, Osterkerze 	<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 4 IN 2: religiöse Bilder, Symbole, Handlungen, z. B. Herz, Kreuz, Licht, Gebetsgesten • 1/2 LB 7 IN 4: die Feier der Karwoche und des Osterfestes, österliche Symbole (Kreuz, Osterkerze und -licht); österliche Zeichen, z. B. Wasser, Ei, Osterlamm

<p>LB 5 Beten – mit Gott im Gespräch sein</p>	
<p>Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler...</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p>
<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 5 KE 1: verstehen verschiedene Gebetssituationen als eine Möglichkeit Gott zu sagen, was Menschen bewegt und bringen eigene Vorstellungen und ggf. Erfahrungen dazu ein. 	<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 4 KE 2: zeigen sich bereit, äußere Bedingungen zu schaffen und Grundhaltungen einzunehmen, die Beten ermöglichen. • 1/2 LB 9 KE 1: entdecken elementare Sprach- und Ausdrucksformen des Betens und deuten sie.
<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 5 KE 2: formulieren Gebete zu unterschiedlichen Anlässen und beteiligen sich an der Gestaltung von Ritualen und Andachten im Religionsunterricht. 	<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 4 KE 3: bringen ihre Gedanken und Gefühle in einfachen Gebetsformen zum Ausdruck und unterscheiden Grundformen des Gebets.
<p>Inhalte zu den Kompetenzen:</p>	
<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 5 IN 1: vielfältige Beispiele von Gebeten, z. B. Psalmworte in Auswahl, freie und gebundene Gebete 	<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 4 IN 5: Gebete zu unterschiedlichen Anlässen: z. B. Morgengebet, Abendgebet, Tischgebet
<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 5 IN 2: verschiedene Gebetsanlässe, z. B. Dank, Bitte, Lob, Klage, Frage 	<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 4 IN 4: Grundformen des Gebets, z. B. Bitte, Fürbitte, Klage, Lob und Dank
<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 5 IN 3: verschiedene Formen des Gebetes, z. B. Lied, Tanz, meditative Formen 	<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 4 IN 3: Grundhaltungen des Betens, z. B. still werden, hören, sich auf Gott ausrichten; ehrfürchtig sein, z. B. nach 1 Sam 3,1-10, Ps 131,2, Ps 63,2
<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 5 IN 4: einfache Rituale, z. B. Anfangs- und Schlussrituale 	<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 9 IN 1: Grundgebete (Kreuzzeichen, Vaterunser, Gegrüßet seist du, Maria) und Gebetshaltungen (z. B. Stehen, Knien, Sitzen)

<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 5 IN 5: das Licht der Kerze: Symbol für die Anwesenheit Gottes 	<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 4 IN 2: religiöse Bilder, Symbole, Handlungen, z. B. Herz, Kreuz, Licht, Gebetsgesten
<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 5 IN 6: ein Danklied, z. B. Danke für diesen guten Morgen (EG 334); Gott gibt einen neuen Tag (MUU 9); Danket, danket dem Herrn (EG 336); Gott, dafür will ich dir Danke sagen (MUU 112) 	

<p>LB 6 Kirche – Haus Gottes</p>	
<p>Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler...</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p>
<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 6 KE 1: nehmen wahr, inwiefern die Kirche ein Raum mit einer besonderen Atmosphäre ist, der zum Stillwerden einlädt, und lassen sich in vielfältiger Art und Weise darauf ein. 	<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 8 KE 2: nehmen Kirche als Ort der besonderen Gegenwart Gottes, des Gebetes und der Feier des Gottesdienstes wahr und benennen wichtige Einrichtungen des Kirchenraumes. • 1/2 LB 4 IN 3: Grundhaltungen des Betens, z. B. still werden, hören, sich auf Gott ausrichten; ehrfürchtig sein, z. B. nach 1 Sam 3,1-10, Ps 131,2, Ps 63,2.
<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 6 KE 2: entdecken im Kirchenraum Bilder, Gegenstände, Zeichen und Symbole, die auf Gottes Nähe hinweisen und bringen eigene Gedanken dazu ein. 	<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 8 KE 2: nehmen Kirche als Ort der besonderen Gegenwart Gottes, des Gebetes und der Feier des Gottesdienstes wahr und benennen wichtige Einrichtungen des Kirchenraumes.
<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 6 KE 3: benennen und erklären wichtige funktionale und liturgische Gegenstände in einem evangelischen Kirchenraum. 	
<p>Inhalte zu den Kompetenzen:</p>	
<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 6 IN 1: Evangelische Kirche vor Ort (ggf. Kirchenraumerkundung) 	<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 8 IN 1: Orte und Formen des Zusammenkommens von katholischen Christen; die Bedeutung des Kirchenraums für die Gemeinde: z. B. Begegnung, Besinnung, Gebet, Feier, Gottesdienst, Versammlung
<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 6 IN 2: einfache liturgische Elemente im Kirchenraum, z. B. Stille, Lied, Gebet 	
<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 6 IN 3: Kreuz und Kerze: Zeichen der Nähe Gottes 	<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 8 IN 2: liturgische Gegenstände und Orte, z. B. Altar, Ambo, Tabernakel und Ewiges Licht, Kreuz, Osterkerze, Taufbecken, Heiligenfiguren
<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 6 IN 4: Kanzel und Altar: Orte, von denen aus der Pfarrer/die Pfarrerin den Menschen Gottes Wort verkündigt, Gebete und den Segen spricht 	
<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 6 IN 5: ggf. Lieder: Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind (EG 568); Ausgang und Eingang (EG 175) 	

<p>LB 7 Andere in ihrer Vielfalt wahrnehmen und Eigenes entdecken</p>	
<p>Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler...</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p>
<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 7 KE 1: nehmen in ihrer Klasse und in ihrem Lebensumfeld Menschen auch in ihrer konfessionellen, religiösen und weltanschaulichen Verschiedenheit wahr und bringen zum Ausdruck, wie sie diese Vielfalt erleben. 	<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 8 KE 5: erkennen, dass der Glaube an Jesus Christus den Christen aller Konfessionen gemeinsam ist und sich zugleich unterschiedlich entfaltet. • 1/2 LB 10 KE 1: entdecken und vergleichen in ihrer Umgebung die Lebensweise von Menschen verschiedener Religionen und Überzeugungen.
<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 7 KE 2: erleben sich bewusst als Teil dieser Vielfalt und tauschen sich über ihren Platz in dieser Vielfalt aus. 	<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 1 KE 2: begreifen sich als Teil einer Gruppe, zeigen Interesse und Offenheit für einander und erfassen den Wert von Beziehungen.
<p>Inhalte zu den Kompetenzen:</p>	
<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 7 IN 1: Aspekte von Verschiedenheit, z. B. Bereicherung, Ursache von Fragen und Unsicherheiten 	<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 10 IN 1: unterschiedliche religiöse Prägungen im Alltag der Kinder (z. B. Religionsunterricht, Kleidung, Freizeitgestaltung, Essensregeln); Begegnungen und Erfahrungen im Zusammenleben
<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 7 IN 2: der eigene Platz in der Vielfalt, z. B. Ich bin gleich wie ..., Ich bin anders als ..., Ich bin besonders, weil ... 	<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 8 IN 5: gemeinsame Glaubensinhalte von evangelischen und katholischen Christen: Geburt, Tod und Auferstehung Jesu Christi
<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 7 IN 3: Begriffe: evangelisch, katholisch, ggf. orthodox, jüdisch, muslimisch 	<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 10 IN 2: Menschen auf der Suche nach Gott: ausgewählte Elemente der Glaubenspraxis in anderen Religionen, z. B. Gottesdienste, Feste, Gebetsformen und -haltungen • 1/2 LB 1 IN 1: Einzigartigkeit und Eigenständigkeit jedes Menschen • 1/2 LB 1 IN 2: Verschiedenheit der Menschen: Wahrnehmung anderer Menschen in Familie, Freizeit und Schule

<p>LB 8:Die Bibel als besonderes Buch entdecken</p>	
<p>Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler...</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p>
<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 8 KE 1: erklären, was die Bibel zu einem besonderen Buch macht und warum Menschen ihre Erfahrungen mit Gott weitererzählt und aufgeschrieben haben. 	<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 5 KE 1: verstehen und schätzen die Bibel als Zeugnis des Glaubens an Gott und stellen Bezüge zu bereits bekannten Erzählungen her.
<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 8 KE 2: bringen zum Ausdruck, warum die Bibel für Christen bis heute wichtig ist, und bringen eigene Erfahrungen, z. B. im Umgang mit biblischen Geschichten aus ihrer Kinderbibel, digitalen Medien, Kindersendungen in Rundfunk und Fernsehen, ein. 	<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 5 KE 4: sind sich trauriger und freudiger Erlebnisse im eigenen Leben bewusst und tauschen sich darüber aus, wie die biblische Botschaft von Gott für Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen Hilfe, Zuspruch und Aufforderung sein kann.
<p>Inhalte zu den Kompetenzen:</p>	
<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 8 IN 1: Bibel als besonderes Buch, z. B. Ur-Kunde des Glaubens, Geschichte Gottes mit den Menschen 	
<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 8 IN 2: Grunderfahrungen der Menschen mit Gott in bereits bekannten biblischen Geschichten, z. B. Angst und Vertrauen, Begleitung, Angenommen sein, Vergebung, Gottesferne und Gottesnähe 	<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 5 IN 1: Vergleich verschiedener Bibelausgaben, z. B. Kinderbibeln; bekannte Bibelerzählungen
<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 8 IN 3: Geschichten der Bibel als Hintergrund für die Feste im Kirchenjahr 	<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 9 IN 2: Feier des Glaubens an Jesus Christus im Kirchenjahr: Advent und Weihnachten – Menschwerdung Gottes, Karwoche und Ostern – Leiden, Tod und Auferweckung Jesu, Pfingsten – Leben im Geist Gottes

LB 9 Über mich und mein Leben nachdenken	
Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler...	Die Schülerinnen und Schüler...
<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 9 KE 1: stellen existentielle Fragen, z. B. Warum gibt es Leben? Wo komme ich her? Warum bin ich auf der Welt?, und gehen deren Besonderheiten im Gespräch mit Gleichaltrigen nach. 	
<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 9 KE 2: nehmen sich selbst mit ihren besonderen Eigenschaften und Fähigkeiten wahr und bringen zum Ausdruck, worin ihre Einmaligkeit besteht. 	<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 1 KE 1: nehmen ihren Körper, ihre Fähigkeiten und Gefühle wahr und sind sich ihrer Individualität bewusst.
<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 9 KE 3: kennen die Glaubensaussage, dass alle Menschen als Geschöpfe Gottes wertvoll und angenommen sind, und bringen diesen Zuspruch mit Situationen aus dem eigenen Alltag in Beziehung. 	<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 1 KE 3: bringen in kreativer Weise die christliche Grundüberzeugung zum Ausdruck, dass Gott jeden Menschen annimmt und liebt, wie er ist.
<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 9 KE 4: bringen eigene Erfahrungen, Vorstellungen und Bilder von Glück und Segen in Verbindung mit biblisch-christlichen Aussagen über gelingendes Leben. 	
Inhalte zu den Kompetenzen:	
<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 9 IN 1: Besonderheiten elementarer Lebensfragen, z. B. indem sie zu Nachdenklichkeit und zum Gespräch herausfordern, in verschiedenen Lebenssituationen unterschiedlich bedacht werden, Offenheit bei der Suche nach Antworten erfordern 	
<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 9 IN 2: Biblische Geschichten von Ablehnung und Zuwendung, z. B. Zachäus (Lk 19,1-10); Jesus segnet die Kinder (Mk 10,13-16) 	<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 6 IN 2: Umgang Jesu mit den Menschen als Zeichen der befreienden Liebe Gottes, z. B. Heilung des Bartimäus (Mk 10,46-52), Berufung der Jünger (Mk 1,16-20), Berufung des Zöllners Levi (Mk 2,13-17), Segnung der Kinder (Mk 10,13-16)

<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 9 IN 3: Der Mensch als bedingungslos angenommenes und geliebtes Geschöpf Gottes (z. B. Ps 139,5.9-10, Ps 139, 14, Jes 43,1.4a) 	<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 1 IN 4: biblische Motive der bedingungslosen Liebe Gottes zu den Menschen, z. B. Jes 49,16a, Ps 91,4.11ff, Ps 139,3
<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 9 IN 4: Segen als ganzheitliche Erfahrung und Zusage der Begleitung Gottes in verschiedenen Lebenssituationen – auch im Alltag der Kinder, z. B. Segenswünsche zum Geburtstag, zum Schuljahresbeginn und -ende, zum Beginn und Ende der Schulwoche, Reisesegen 	<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 4 IN 4: Symbole, sprachliche Ausdeutungen, Segensworte zum drei-einigen Gottesverhältnis: Gott über uns – Gott bei uns – Gottes Wirken in uns
<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 9 IN 5: Begriff: Segen 	
<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 9 IN 6: Memoriertext: Bewahre uns Gott, behüte uns, Gott (EG 171.1) 	

<p>LB 10 Mit anderen gut zusammenleben</p>	
<p>Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler...</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p>
<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 10 KE 1: zeigen an Beispielen, warum vertrauensvolle Beziehungen für das Leben und Zusammenleben in einer gelingenden (Klassen-)Gemeinschaft wichtig sind. 	<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 1 IN 3: die wechselseitige Bedeutung des Einzelnen und der Gemeinschaft; Zusammenleben in der Familie, Freundschaften; Achtsamkeit, Hilfsbereitschaft, gemeinsam feiern, z. B. Geburtstag, familiäre, religiöse Feiern.
<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 10 KE 2: beschreiben anhand der Geschichte von Zachäus, wie Menschen durch die Erfahrung der Zuwendung Gottes frei werden, innere und äußere Veränderungen anzugehen und bringen eigene Vorstellungen dazu ein. 	<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 1 IN 3: Schuld und Sünde im Zusammenleben von Menschen; biblische Orientierungen: Goldene Regel (Mt 7,12); Jesus im Haus des Zöllners Zachäus (Lk 19,1-10).
<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 10 KE 3: nehmen eigene Gefühle und Bedürfnisse wahr und fassen sie in einfache Worte. 	<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 1 KE 1: nehmen ihren Körper, ihre Fähigkeiten und Gefühle wahr und sind sich ihrer Individualität bewusst.
<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 10 KE 4: erkennen Gefühle und Bedürfnisse bei anderen und gehen respektvoll und achtsam damit um. 	<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 1 KE 4: begegnen einander wertschätzend und hilfsbereit.
<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 10 KE 5: fragen nach Ursachen von Streit- und Konfliktsituationen und entwickeln in einzelnen Situationen Handlungsmöglichkeiten zu deren Lösung. 	<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 1 KE 6: sind in Konfliktsituationen bereit zur Versöhnung und gestalten das Zusammenleben mit anderen verantwortlich mit.
<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 10 KE 6: beschreiben, wie Menschen sich im Sinne der Botschaft Jesu für andere einsetzen, und erproben einfache Formen diakonischen Handelns im schulischen Umfeld. 	<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 8 KE 3: beschreiben am Beispiel eines Heiligen, wie Menschen ihr Leben aus dem christlichen Glauben gestalten, und drücken aus, was sie daran vorbildlich finden.

Inhalte zu den Kompetenzen:	
<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 10 IN 1: Menschen in ihrem Angewiesen-Sein auf Beziehung, z. B. anhand des Bildes vom Leib und den vielen Gliedern (1 Kor 12,12-26) 	<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 1 IN 3: die wechselseitige Bedeutung des Einzelnen und der Gemeinschaft; Zusammenleben in der Familie, Freundschaften; Achtsamkeit, Hilfsbereitschaft, gemeinsam feiern, z. B. Geburtstag, familiäre, religiöse Feiern
<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 10 IN 2: Zachäus (Lk 19,1-10) 	<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 1 IN 3: Schuld und Sünde im Zusammenleben von Menschen; biblische Orientierungen: Goldene Regel (Mt 7,12); Jesus im Haus des Zöllners Zachäus (Lk 19,1-10)
<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 10 IN 3: Geschichten, Lieder, die Veränderungsprozesse thematisieren, z. B. Kindermutmachlied (MUU 102) 	
<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 10 IN 4: Gefühle, z. B. Freude, Wut, Traurigkeit, Schmerz, Angst und Bedürfnisse, z. B. Geborgenheit, Freundschaft, Gemeinschaft, Anerkennung, Sicherheit, Versöhnung 	<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 1 KE 1: nehmen ihren Körper, ihre Fähigkeiten und Gefühle wahr und sind sich ihrer Individualität bewusst
<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 10 IN 5: Ursachen von Streit- und Konfliktsituationen, z. B. unterschiedliche Interessen, Anliegen, Wünsche und Bedürfnisse 	
<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 10 IN 6: Handlungsmöglichkeiten in Streit- und Konfliktsituationen, z. B. zuhören, einfühlen, hineinversetzen, ansprechen, Position beziehen, Lösungsvorschläge machen, ausweichen, Hilfe holen 	<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 1 IN 5: Handlungsweisen für gelingendes Zusammenleben in Familie und Schulalltag (z. B. aufeinander hören, einander bestärken und unterstützen, verzeihen und wiedergutmachen)

<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 10 IN 7: Legenden in christlicher Tradition und Biografien, z. B. Nikolaus von Myra oder Martin von Tours (ggf. Nikolauslieder, Martinslieder), diakonische Berufe, Menschen aus dem Umfeld 	<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 1 IN 5: Erfahrbarkeit der Zuneigung Gottes im menschlichen Leben, z. B. Eltern, Freunde, Heilige wie Martin von Tours und Elisabeth von Thüringen • 1/2 LB 9 IN 3: Brauchtum im Kirchenjahr, z. B. Adventskranz, Nikolaus, Krippenspiel, Sternsinger, Osterkerze, Erntedankfest, Wallfahrten
<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 10 IN 8: einfache Formen diakonischen Lernens und Handelns, z. B. soziale Aktionen, Beteiligung an Hilfsprojekten, Helferdienste, Patenschaften 	<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 2 IN 5: Einsatz für Gerechtigkeit (z. B. Kinderrechte) und solidarisches Handeln vor Ort, z. B. kirchliche Hilfswerke, Welt-Laden und fair-trade, Projekte und Aktionen wie „Sternsinger“, Patenschaften
<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 10 IN 9: Aspekte des Helfens, z. B. Helfen ist nicht immer einfach, kostet Anstrengung, befriedigt, eröffnet neue Sichtweisen 	

Jahrgangsstufe 3/4	
Evangelische Religionslehre	Katholische Religionslehre
LB 1 Nach Gott fragen – Gott ist größer	
Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler...	Die Schülerinnen und Schüler...
<ul style="list-style-type: none"> 3/4 LB 1 KE 1: entdecken in ausgewählten biblischen Geschichten, Psalmworten, Liedern und Kunstwerken vielfältige Aussagen über Gott und bringen sie mit eigenen Erfahrungen in Verbindung. 	<ul style="list-style-type: none"> 3/4 LB 3 KE 1: nehmen wahr, wie Menschen vor dem Hintergrund ihrer unterschiedlichen Erfahrungen nach Gott fragen, die Beziehung zu ihm suchen oder in Frage stellen, und wägen miteinander unterschiedliche Antworten ab.
<ul style="list-style-type: none"> 3/4 LB 1 KE 2: drücken durch Sprache, Musik oder Kunst aus, was es für Christen bedeutet, auf einen Gott zu vertrauen, der Mensch geworden ist. 	<ul style="list-style-type: none"> 3/4 LB 4 KE 1: erkennen und deuten Bilder und Symbole als Hinweise auf eine nicht sichtbare Wirklichkeit und erfassen symbolhaftes Reden als Sprachform des Glaubens. 3/4 LB 4 KE 3: drücken eigene Gottesvorstellungen in Worten, Gesten, Bildern und Symbolen aus und erläutern elementare biblische Gottesbilder.
<ul style="list-style-type: none"> 3/4 LB 1 KE 3: nehmen wahr, dass Menschen zu allen Zeiten in ihrem Bemühen, Gott zu begreifen, an Grenzen stoßen und bringen dazu eigene Gedanken und Vorstellungen ein. 	<ul style="list-style-type: none"> 3/4 LB 4 KE 2: verstehen, dass von Gott nur bildhaft gesprochen werden kann, weil das Erfassen Gottes alle menschlichen Vorstellungen übersteigt.

Inhalte zu den Kompetenzen	
<ul style="list-style-type: none"> 3/4 LB 1 IN 1: Der Gott, der in die Freiheit führt: Mose Geburt und Rettung (Ex 2,1-10); Berufung (Ex 3,1-5.13-15); Mose und Pharao (Ex 5-11 in Auswahl); Passahfest und Auszug (Ex 12-14 in Auswahl); Mirjams Lied (Ex 15,20f.); Mose und die Zehn Gebote (Ex 20,1-17) 	<ul style="list-style-type: none"> 3/4 LB 6 IN 2: Gottes Offenbarung als der „Ich bin, der ich bin“: Berufung des Mose (nach Ex 3,1-15); Befreiung und Rettung in der Pessachnacht und am Schilfmeer (nach Ex 12,1-14; 13,17-21; 14); Gottes Bund mit Israel (Ex 19, 4-6) 3/4 LB 6 IN 3: Gottes Weisungen (Ex 20,1-17; Dtn 6,20-24): Hilfen zur Bewahrung eines Lebens in Freiheit, der Würde Gottes und der Grundrechte der Menschen
<ul style="list-style-type: none"> 3/4 LB 1 IN 2: ggf. Jakob, zu dem Gott trotz aller Verfehlungen Ja sagt: Geburt von Esau und Jakob (Gen 25,19,24-28); Esau verkauft sein Erstgeburtsrecht (Gen 25,29-34); Jakob gewinnt mit List den Erstgeburtssegen (Gen 27,1-37); Jakobs Flucht nach Haran (Gen 27,41-44); Jakob schaut die Himmelsleiter (Gen 28,10-19) 	<ul style="list-style-type: none"> 3/4 LB 3 IN 3: Erfahrungen von Gottes Nähe und Verlässlichkeit, z. B. Abraham (Gen 12,1-9; 13, 15,1-7), Jakob (nach Gen 28,10-16; 46,1-4);
<ul style="list-style-type: none"> 3/4 LB 1 IN 3: Der liebende und vergebende Gott: Der gute Vater (Lk 15,11-32); Psalmworte wie Ps 103,8 	<ul style="list-style-type: none"> 3/4 LB 3 IN 1: freudige und leidvolle Erlebnisse als Möglichkeiten der Gottesbegegnung (Psalmworte, z. B. Ps 140,2-14) und als Anfrage an den christlichen Gottesglauben, z. B. Gibt es Gott wirklich? Hilft Gott immer?
<ul style="list-style-type: none"> 3/4 LB 1 IN 4: Der Gott, der Mensch geworden ist: Der Friedefürst wird verheißen (Jes 9,1.5f); Jesu Geburt (Mt 1,18-25) 	
<ul style="list-style-type: none"> 3/4 LB 1 IN 5: Memoriertext: Macht hoch die Tür (EG 1,1.5) 	
<ul style="list-style-type: none"> 3/4 LB 1 IN 6: Der Gott, der sich in Frage stellen und anklagen lässt, z. B. Ps 22,2-19 in Auswahl, Ps 69,2-5, Jesu Wort am Kreuz: Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen (Mt 27,46) 	<ul style="list-style-type: none"> 3/4 LB 8 IN 1: Erfahrungen von Menschen mit Leid und Tod, Trauer und Hilfe, Trost und Hoffnung; Ausdrucksformen vor Gott, z. B. Psalmworte der Klage und Hoffnung (z. B. Ps 13,2-3; 18,3.17.20; 22,2-6; 31,3.23)

<p>LB 2 Jesus Christus – Gott zeigt sich</p>	
<p>Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler...</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p>
<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 2 KE 1: geben anderen in einfachen Worten darüber Auskunft, was es für Christen bedeutet, dass mit Jesu Geburt Gott selbst Mensch wird. 	
<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 2 KE 2: erklären, wie in Jesu Reden und Handeln Gottes Nähe zu den Menschen sichtbar wird. 	<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 7 KE 1: deuten anhand von Bildern und Gleichnissen das Leben und Wirken Jesu als Einladung, sich dem Reich Gottes zu öffnen und das eigene Leben daran auszurichten.
<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 2 KE 3: setzen sich mit Erwartungen, Hoffnungen, Enttäuschungen von Petrus und den anderen Jüngerinnen und Jüngern auf dem Weg mit Jesus auseinander und beziehen eigene Erfahrungen (z. B. Angst haben, von Freunden verlassen werden, ungerecht behandelt werden) ein. 	
<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 2 KE 4: nehmen das Ostergeschehen als erzählte Glaubenserfahrungen wahr, die Menschen mit dem Auferstandenen machen und bringen eigene Erfahrungen dazu ein. 	<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 8 KE 2: legen Leiden und Tod Jesu aus als Konsequenz seiner Liebe zu den Menschen und seines Vertrauens auf das Handeln Gottes; sie deuten die Auferweckung als rettendes Handeln Gottes an Jesus.
<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 2 KE 5: deuten das Kreuz als zentrales Symbol der Christen, in dem Erfahrungen von tiefem Leid und großer Hoffnung darauf, dass das Leben stärker ist als der Tod, verdichtet sind. 	<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 8 KE 3: verstehen, dass das Glaubenszeugnis von Leben, Tod und Auferweckung Jesu für Christen der Grund ihrer Hoffnung und Zuversicht ist.

Inhalte zu den Kompetenzen	
<ul style="list-style-type: none"> 3/4 LB 2 IN 1: Jesus Christus – Gott kommt in die Welt: Jesu Geburt (Mt 1,18-25); Deutung der Geburt (Jes 9,1.5f); Die Weisen aus dem Morgenland (Mt 2,1-12); Jesu Taufe (Mt 3,13-17); ggf. Lied: Stern über Bethlehem (EG 545) 	<ul style="list-style-type: none"> 1/2 LB 6 IN 4: Gottes Ankunft zu den Menschen in Jesus Christus: Maria vertraut Gottes Botschaft (Lk 1,26-38), Maria und Elisabet preisen Gott (Lk 1,39-56), das „Gegrüßet seist du, Maria“ (nach Lk 1,28.42), die Geburt Jesu (Lk 2,1-20)
<ul style="list-style-type: none"> 3/4 LB 2 IN 2: Geschichten vom Reich Gottes und der Nähe Gottes zu den Menschen: z. B. Zachäus (Lk 19,1-10), Das große Abendmahl (Lk 14,15-24), Vom Senfkorn (Mk 4,30-32), Vom verlorenen Groschen (Lk 15,8-10) 	<ul style="list-style-type: none"> 3/4 LB 7 IN 1: Jesu Botschaft vom Reich Gottes (z. B. Friede, Versöhnung, Gerechtigkeit) in Bildern und Gleichnissen, z. B. Schatz im Acker und Kauf der Perle (Mt 13,44-46), das Wachsen der Saat (Mk 4,26-29), Senfkorn (Mk 4,30-32), Festmahl (Lk 14,15-24)
<ul style="list-style-type: none"> 3/4 LB 2 IN 3: Jesus Christus – einer der herausfordert: z. B. Ährenraufen am Sabbat (Lk 6,1-5), Heilung am Sabbat (Lk 6,6-11) 	<ul style="list-style-type: none"> 1/2 LB 7 IN 1: unterschiedliche Reaktionen der Menschen auf das Handeln Jesu, z. B. Heilung eines Mannes am Sabbat (Lk 6,6-11)
<ul style="list-style-type: none"> 3/4 LB 2 IN 4: Jesus Christus – der Messias: Berufung des Petrus (Lk 5,1-11); Bekenntnis des Petrus (Mk 8,27-30); Tempelreinigung (Mk 11,15-19); Abendmahl (Lk 22,7-20), Gethsemane (Lk 22,39-53), Prozess und Verleugnung (Lk 22,54-71); Neuer Auftrag des Petrus (Joh 21,15-25) 	<ul style="list-style-type: none"> 3/4 LB 8 IN 4: Leiden und Tod Jesu: sein unerschütterliches Vertrauen auf seinen Vater (Passionsgeschichte in Auszügen, z. B. Lk 22,39-46; 23,32-46)
<ul style="list-style-type: none"> 3/4 LB 2 IN 5: Jesus Christus – der Gekreuzigte und Auferstandene: Kreuzigung und Tod (Mt 27,31-56) Emmaus (Lk 24,13-35) 	<ul style="list-style-type: none"> 3/4 LB 8 IN 5: biblisches Zeugnis von der Auferweckung Jesu von den Toten: Frauen am Grab (Lk 24,1-12), Gang nach Emmaus (Lk 24,13-34); Grund unserer Hoffnung auf die rettende Macht Gottes (z. B. 1 Thess 4,13-14.18, Offb 21,4)
<ul style="list-style-type: none"> 3/4 LB 2 IN 6: Symbol Kreuz: Darstellungen im Umfeld der Kinder, z. B. im Klassenzimmer, am Wegrand, auf dem Friedhof, ökumenischer Kreuzweg 	<ul style="list-style-type: none"> 1/2 LB 7 IN 4: die Feier der Karwoche und des Osterfestes, österliche Symbole (Kreuz, Osterkerze und -licht); österliche Zeichen, z. B. Wasser, Ei, Osterlamm
<ul style="list-style-type: none"> 3/4 LB 2 IN 7: Begriffe: Messias, Kreuz 	

<p>LB 3 Kirche – Gemeinschaft der Christen</p>	
<p>Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler...</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p>
<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 3 KE 1: beschreiben das Pfingstgeschehen als ein Geschehen, das Menschen bewegt, im Geist Gottes miteinander zu leben und stellen Beispiele gelingenden Zusammenlebens vor. 	<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 9 KE 1: erklären die Verbreitung der Frohen Botschaft sowie die Entstehung der frühen Gemeinden aus dem Glauben an die Auferweckung Jesu und der pfingstlichen Geisterfahrung der Jünger.
<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 3 KE 2: verstehen die Taufe (und ggf. das Abendmahl) als sichtbares Zeichen der Gemeinschaft mit Gott und stellen Bezüge zu biblischen Geschichten her. 	<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 8 KE 4: verstehen die Taufe als Siegel der Zugehörigkeit zu Christus in der Gemeinschaft der Kirche.
<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 3 KE 3: erläutern, wie in einer Kirchengemeinde Christen Gemeinschaft erleben und ihren Glauben an Gott, z. T. auch in ökumenischen Formen, vielfältig gestalten. 	<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 9 KE 4: vergleichen das Gemeindeleben in verschiedenen Konfessionen und stellen Gemeinsamkeiten und Unterschiede dar.
<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 3 KE 4: stellen die Gestaltung des christlichen Glaubens in einer Partnerkirche dar und berichten von Beispielen, wie Christen weltweit miteinander verbunden sind. 	
<p>Inhalte zu den Kompetenzen</p>	
<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 3 IN 1: Pfingstgeschichte: Wirkung des Heiligen Geistes, aus Mutlosigkeit wird Begeisterung und Zuversicht (Apg 2,1-8.12-18); ggf. Lied: Am hellen Tag kam Jesu Geist (MUU 76) 	<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 9 IN 1: das Pfingstgeschehen (nach Apg 2), Sendungsauftrag Jesu (Mt 28,16-20)
<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 3 IN 2: Bedeutung und Ritual der Taufe: Taufhandlung, Rolle der Paten, Taufsprüche, ggf. Segenstexte zur Taufe 	<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 8 IN 4: das Sakrament der Taufe: Elemente und Symbole der Taufspendung, z. B. Bezeichnung mit dem Kreuz, Übergießen mit Wasser, Salbung mit Chrisam, Anziehen des Taufkleides, Entzünden der Taufkerze

<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 3 IN 3: Jesus segnet die Kinder (Mk 10,13-16) 	<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 6 IN 2: Umgang Jesu mit den Menschen als Zeichen der befreienden Liebe Gottes, z. B. Heilung des Bartimäus (Mk 10,46-52), Berufung der Jünger (Mk 1,16-20), Berufung des Zöllners Levi (Mk 2,13-17), Segnung der Kinder (Mk 10,13-16)
<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 3 IN 4: Ggf. Bedeutung und Ritual des Abendmahls, evtl. Kinderabendmahl 	<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 10 IN 5: das Sakrament der Eucharistie: Brot und Wein als Zeichen der Liebe und Hingabe (Abschiedsmahl Jesu Christi Lk 22,14-23; 1 Kor 11,23-26) und der bleibenden Gegenwart Jesu Christi
<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 3 IN 5: Ggf. Jesus feiert mit seinen Jüngern das Abendmahl (Lk 22,7-20) 	
<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 3 IN 6: Beispiele vielfältigen Gemeindelebens für Kinder (auch unter ökumenischen Aspekten), z. B. Kindergottesdienst, Familiengottesdienst, Kinderbibeltag, Kindergruppe, Kinderchor 	<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 9 IN 3: Menschen und Dienste in der Kirche heute und in der Pfarrgemeinde vor Ort; besondere Angebote für Kinder
<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 3 IN 7: Lebensbedingungen und gelebter Glaube (z. B. Gottesdienstformen, Lieder, Tänze) in einer Partnerkirche in einem anderen Land 	
<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 3 IN 8: Beispiele wie Christen im Nahraum und weltweit Verantwortung füreinander übernehmen, z. B. Tafel, Nachbarschaftsprojekte, Patenschaften, Eine Welt, Fair Trade, Brot für die Welt 	<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 2 IN 5: Einsatz für Gerechtigkeit (z. B. Kinderrechte) und solidarisches Handeln vor Ort, z. B. kirchliche Hilfswerke, Welt-Laden und fair-trade, Projekte und Aktionen wie „Sternsinger“, Patenschaften
<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 3 IN 9: Begriffe: Kirchengemeinde, Taufe, ggf. Abendmahl 	

LB 4 Gemeinsam das Kirchenjahr gestalten	
Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler...	Die Schülerinnen und Schüler...
<ul style="list-style-type: none"> 3/4 LB 4 KE 1: denken über die Bedeutung von Festen und Feiertagen im Jahreskreis für den Einzelnen und für die Gemeinschaft nach und bringen eigene Erfahrungen ein. 	<ul style="list-style-type: none"> 3/4 LB 9 KE 3: erklären die Bedeutung wichtiger Feste im christlichen Jahreskreis, beziehen sie auf Ereignisse im Leben Jesu und der jungen Kirche und gestalten sie im schulischen Rahmen.
<ul style="list-style-type: none"> 3/4 LB 4 KE 2: erklären in Grundzügen die Bedeutung ausgewählter christlicher Feste, Festzeiten und Feiertage im Ablauf des Kirchenjahres. 	<ul style="list-style-type: none"> 3/4 LB 10 KE 1: tauschen sich darüber aus, wie sie Feste feiern, und erklären, welche Bedeutung Feste und Bräuche für Menschen haben.
<ul style="list-style-type: none"> 3/4 LB 4 KE 3: entwickeln Gedanken und Ideen zur Gestaltung von Andachten/Schulfeiern zu christlichen Fest- und Feiertagen im Jahreskreis und setzen diese kreativ und in der Gemeinschaft mit anderen um. 	<ul style="list-style-type: none"> 3/4 LB 9 KE 3: erklären die Bedeutung wichtiger Feste im christlichen Jahreskreis, beziehen sie auf Ereignisse im Leben Jesu und der jungen Kirche und gestalten sie im schulischen Rahmen.
<ul style="list-style-type: none"> 3/4 LB 4 KE 4: tauschen sich mit Kindern anderer Konfessionen, Religionen und Kulturen darüber aus, was ihnen Fest- und Feiertage bedeuten und wie sie gefeiert werden. 	<ul style="list-style-type: none"> 3/4 LB 9 KE 4: vergleichen das Gemeindeleben in verschiedenen Konfessionen und stellen Gemeinsamkeiten und Unterschiede dar. 3/4 LB 11 KE 4: begegnen den Christen anderer Konfessionen aufgeschlossen und benennen Beispiele gelebter Ökumene.
Inhalte zu den Kompetenzen	
<ul style="list-style-type: none"> 3/4 LB 4 IN 1: Identität bildende und Gemeinschaft stiftende Funktion von Festen und Festzeiten 	<ul style="list-style-type: none"> 3/4 LB 10 IN 1: Sinn und Bedeutung von Festen und Bräuchen, z. B. Unterbrechung, Erinnerung, Gemeinschaft, Freude, Dank
<ul style="list-style-type: none"> 3/4 LB 4 IN 2: Christlicher Jahresfestkreis im Überblick 	<ul style="list-style-type: none"> 3/4 LB 9 IN 4: Begegnung mit Jesus Christus im Kirchenjahr: Weihnachts- und Osterfestkreis, Zeit im Jahreskreis; Bedeutung ausgewählter Bräuche und Symbole, liturgische Farben

<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 4 IN 3: Himmelfahrt und Pfingsten – neue Perspektiven und neue Aufgaben für die christliche Gemeinschaft: Himmelfahrtsgeschichte (Apg 1,9-11, Mt 28,20); Pfingstgeschichte (Apg 2,1-8.12-18) 	<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 9 KE 1: erklären die Verbreitung der Frohen Botschaft sowie die Entstehung der frühen Gemeinde aus dem Glauben an die Auferweckung Jesu und der pfingstlichen Geisterfahrung der Jünger • 3/4 LB 9 IN 2: Leben und Wirken in den frühen Gemeinden: Tischgemeinschaft und Feier des Herrenmahls am ersten Tag der Woche, Einsatz für Arme und Notleidende, Verkündigung der Botschaft (nach Apg 2, 44-47) • 3/4 LB 9 IN 1: das Pfingstgeschehen (nach Apg 2), Sendungsauftrag Jesu (Mt 28,16-20)
<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 4 IN 4: Reformationstag als evangelischer Feier- und Gedenktag; ggf. Lied: Sag Ja zu mir, wenn alles Nein sagt (MUU 105) 	<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 9 IN 5: konfessionelle Ausprägungen im christlichen Jahreskreis von evangelischen, katholischen und ggf. orthodoxen Christen vor Ort: ein Fest im Kirchenjahr (evang. Reformationsfest, ein kath. Marien- bzw. Heiligenfest oder Fronleichnamprozession, ggf. orth. Epiphania)
<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 4 IN 5: Buß- und Betttag: Zeit zum Nachdenken über Schuld, Umkehr und Vergebung 	
<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 4 IN 6: Vielfältige und kreative Gestaltungsformen für Andachten, Gottesdienste oder Schulfestern 	<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 9 KE 3: erklären die Bedeutung wichtiger Feste im christlichen Jahreskreis, beziehen sie auf Ereignisse im Leben Jesu und der jungen Kirche und gestalten sie im schulischen Rahmen
<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 4 IN 7: Begriff: Kirchenjahr 	

<p>LB 5 Beten – tragfähige Worte in der Bibel finden</p>	
<p>Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler...</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p>
<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 5 KE 1: verstehen das Vaterunser als verbindendes Gebet aller Christen und tauschen sich über die Bedeutung ausgewählter Bitten aus. 	<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 4 KE 4: deuten das Vaterunser als Grundgebet einer vertrauensvollen Beziehung zu Gott, sprechen es auswendig und gestalten es mit Gesten.
<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 5 KE 2: setzen Bilder aus Psalm 23 in Beziehung zu Situationen und Erfahrungen aus dem eigenen Leben, z. B. Angst haben, sich geborgen fühlen, sich angenommen fühlen. 	<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 3 IN 3: Biblische Bilder für Gottes Fürsorge und Begleitung: Der Herr ist mein Hirte (Psalm 23). • 3/4 LB 3 IN 6: Beispiele des Hörens und Vertrauens auf Gott im Alltag von Menschen heute.
<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 5 KE 3: nehmen wahr, wie das Vaterunser und Psalm 23 Menschen in verschiedenen Lebenssituationen begleiten, und bringen eigene Gedanken dazu ein. 	<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 3 IN 3: Biblische Bilder für Gottes Fürsorge und Begleitung: Der Herr ist mein Hirte (Psalm 23).
<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 5 KE 4: gehen eigenständig und kreativ mit verschiedenen Formen des Gebets um. 	<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 4 KE 3: drücken eigene Gottesvorstellungen in Worten, Gesten, Bildern und Symbolen aus und erläutern elementare biblische Gottesbilder.
<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 5 KE 5: beteiligen sich an der Gestaltung von Andachten und Schulgottesdiensten im Jahreskreis. 	<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 9 KE 3: erklären die Bedeutung wichtiger Feste im christlichen Jahreskreis, beziehen sie auf Ereignisse im Leben Jesu und der jungen Kirche und gestalten sie im schulischen Rahmen.

Inhalte zu den Kompetenzen	
<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 5 IN 1: Gebundene Gebete, freie Gebete, Psalmworte 	<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 4 IN 1: der Verweischarakter von alltäglichen Redewendungen und Sprichwörtern; bildhafte Sprachformen, z. B. in Gebeten, Liedern und biblischen Aussagen (z. B. Ps 30,12, Mt 5,14, Joh 10,9) • 3/4 LB 5 IN 2: Beten und Feiern mit biblischen Texten: z. B. Grundgebete, Psalmen, Lesungen im Gottesdienst und im Kirchenjahr
<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 5 IN 2: Fürbitte als besondere Form des Gebetes 	
<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 5 IN 3: Begriff: Psalm 	
<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 5 IN 4: Memoriertext: Das Vaterunser (Mt 6,7-13) 	<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 9 IN 1: Grundgebete (Kreuzzeichen, Vaterunser, Gegrübet seist du, Maria) und Gebetshaltungen (z. B. Stehen, Knien, Sitzen)
<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 5 IN 5: Memoriertext: Psalm 23 	

<p>LB 6 Kirchenräume – Orte der Gemeinschaft mit Gott und den Menschen</p>	
<p>Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler...</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p>
<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 6 KE 1: erschließen sich im Kirchenraum Bilder, Gegenstände, Zeichen und Symbole, die vom christlichen Glauben erzählen, und bringen eigene Gedanken und Vorstellungen dazu ein. 	<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 8 IN 2: liturgische Gegenstände und Orte, z. B. Altar, Ambo, Tabernakel und Ewiges Licht, Kreuz, Osterkerze, Taufbecken, Heiligenfiguren.
<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 6 KE 2: setzen sich damit auseinander, was den Kirchenraum zu einem Raum mit einer ganz besonderen Atmosphäre macht, und tauschen sich darüber mit Gleichaltrigen aus. 	<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 8 IN 1: Orte und Formen des Zusammenkommens von katholischen Christen; die Bedeutung des Kirchenraums für die Gemeinde: z. B. Begegnung, Besinnung, Gebet, Feier, Gottesdienst, Versammlung.
<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 6 KE 3: beschreiben Kirche als einen Ort, an dem Menschen unterschiedlichen Alters zusammenkommen, miteinander Gottesdienst feiern und Gemeinschaft erleben und setzen dies in Beziehung zu eigenen Erfahrungen, z. B. in Schulgottesdiensten. 	
<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 6 KE 4: erklären Kindern anderer Konfessionen oder Religionen an Beispielen, was evangelischen Christen an ihrem Kirchenraum wichtig ist und tauschen sich mit ihnen darüber aus. 	<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 9 KE 4: vergleichen das Gemeindeleben in verschiedenen Konfessionen und stellen Gemeinsamkeiten und Unterschiede dar. • 3/4 LB 11 KE 4: begegnen den Christen anderer Konfessionen aufgeschlossen und benennen Beispiele gelebter Ökumene.

Inhalte zu den Kompetenzen	
<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 6 IN 1: Altar: Ort, an dem sich die Gemeinde zum Abendmahl versammelt 	<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 8 IN 2: liturgische Gegenstände und Orte, z. B. Altar, Ambo, Tabernakel und Ewiges Licht, Kreuz, Osterkerze, Taufbecken, Heiligenfiguren
<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 6 IN 2: Kanzel: Ort, von dem aus die Pfarrerin/der Pfarrer predigt 	
<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 6 IN 3: Taufbecken: Ort, der Christen an die eigene Taufe erinnert 	
<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 6 IN 4: Kreuz: Symbol der Verbindung von Gott und den Menschen über den Tod hinaus 	
<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 6 IN 5: Altarbibel: Hinweis auf die Bedeutung des Evangeliums als Wort Gottes für alle Christen 	
<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 6 IN 6: Begegnungen mit Kindern anderer Konfessionen oder Religionen, z. B. bei gegenseitigen Kirchenraumerkundungen, Besuch einer Moschee 	<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 11 IN 4: ökumenische Begegnungen und Feiern in der Schule, z. B. ökumenischer Schulgottesdienst
<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 6 IN 7: ggf. Lied: Der Gottesdienst soll fröhlich sein (EG 169) 	

<p>LB 7 Mit Menschen anderer Religionen im Dialog sein</p>	
<p>Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler...</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p>
<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 7 KE 1: denken darüber nach, was Christen an ihrem Glauben wichtig ist und tauschen sich mit Gleichaltrigen darüber aus. 	<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 11 KE 2: stellen wesentliche Merkmale ihres eigenen Glaubens zusammen und geben darüber Auskunft.
<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 7 KE 2: kennen die Bedeutung von besonderen Räumen, heiligen Schriften oder Gebet in Judentum und Islam und stellen einfache Bezüge zu Kirche, Bibel oder Gebet im Christentum her. 	<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 12 KE 2: erkennen und beschreiben Besonderheiten im Glaubensleben von Juden und Muslimen.
<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 7 KE 3: stellen anhand eines ausgewählten Festes die damit verbundene Glaubensinhalte einer anderen Religion dar. 	
<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 7 KE 4: gehen in ihrem Umfeld mit Menschen anderer Religionen und Kulturen respektvoll um. 	<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 12 KE 4: beziehen die christliche Anforderung der Nächstenliebe auf die Begegnung mit Menschen anderer Überzeugungen und Religionen und benennen Möglichkeiten eines förderlichen Zusammenlebens.
<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 7 KE 5: nehmen bei allen Unterschieden Gemeinsamkeiten zwischen diesen Religionen wahr (z. B. die Sehnsucht nach Frieden, die Frage nach gelingendem Leben) und bringen eigene Vorstellungen dazu ein. 	<ul style="list-style-type: none"> • 1/2 LB 10 KE 2: beschreiben, wie unterschiedlich Menschen anderer Religionen ihren Glauben zum Ausdruck bringen, und entdecken in der Suche nach Gott Gemeinsames. • 3/4 LB 12 KE 3: benennen Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Christentum und Judentum bzw. dem Islam und nehmen „verwandtschaftliche“ Beziehungen zwischen den drei monotheistischen Religionen wahr.

Inhalte zu den Kompetenzen	
<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 7 IN 1: Aspekte christlichen Selbstverständnisses, z. B. Glaube an einen liebend zugewandten Gott, der in Jesus Mensch geworden ist, die befreiende Botschaft des Evangeliums, das Vaterunser als verbindendes Gebet aller Christen, Gottesdienst und Andacht als Zeiten der Gemeinschaft mit Gott und den Menschen 	<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 11 IN 2: Aspekte des christlichen Selbstverständnisses: Vertrauen in die Menschenfreundlichkeit Gottes; Ausrichtung an Jesus Christus; Glauben und Feiern in der Gemeinschaft; Gebet als Verbindung mit Gott; Gottes-, Selbst- und Nächstenliebe
<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 7 IN 2: Besondere Räume (Kirche, Synagoge, Moschee), Heilige Schriften (christliche und jüdische Bibel, Koran) oder Vielfalt der Gebetstraditionen 	<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 12 IN 2: Elemente des jüdischen Glaubens, z. B. Gottesname, Tora, Pessach-Fest, Sabbat, Synagoge • 3/4 LB 12 IN 3: Elemente des muslimischen Glaubens, z. B. Allah, Muhammad, Koran, Gebet, Ramadan, Moschee
<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 7 IN 3: Ein jüdisches Fest, z. B. Sukkot, Purim, Passa oder ein muslimisches Fest, z. B. Id al Fitr, Opferfest 	<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 11 IN 4: ökumenische Begegnungen und Feiern in der Schule, z. B. ökumenischer Schulgottesdienst
<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 7 IN 5: ggf. Lieder: Herr, gib uns deinen Frieden (EG 436), Schalom chaverim (EG 434) 	
<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 7 IN 6: Begriffe: Christentum, Islam, Judentum 	

<p>LB 8 Das Evangelium der Bibel als befreiende Botschaft wahrnehmen</p>	
<p>Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler...</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p>
<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 8 KE 1: geben Auskunft über ausgewählte Aspekte des Lebens und Wirkens von Martin Luther. 	<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 11 IN 3: Aspekte katholischer und evangelischer (ggf. auch orthodoxer) Ausprägung des Christseins im Vergleich, z. B. Sakramente, Heiligenverehrung, Feste im Kirchenjahr, Ämter, Kirchenraum; Leben und Bedeutung Martin Luthers, z. B. Suche nach gnädigem Gott, Reformation, Bibelübersetzung.
<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 8 KE 2: entdecken in der Begegnung mit Martin Luther, seinen Erfahrungen und Gedanken, die befreiende und ermutigende Botschaft der vorbehaltlosen Liebe Gottes und stellen Beziehungen zu eigenen Lebenssituationen her. 	
<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 8 KE 3: denken in elementarer Weise über den Begriff Gnade nach und stellen Bezüge zu Situationen in ihrem Alltag her. 	
<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 8 KE 4: nehmen im schulischen und außerschulischen Umfeld wahr, wie evangelische und katholische Christen gemeinsame Ausdrucksformen ihres Glaubens finden, und bringen eigene Gedanken dazu ein. 	<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 11 KE 3: beschreiben unterschiedliche Ausdrucksformen evangelischen und katholischen Glaubens und diskutieren darüber, was allen Christen wichtig ist. • 3/4 LB 11 KE 4: begegnen den Christen anderer Konfessionen aufgeschlossen und benennen Beispiele gelebter Ökumene.
<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 8 KE 5: erklären die Bedeutung der Bibel als Grundlage, die Christen in ihrem Glauben verbindet. 	<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 5 KE 1: sind sich der Bedeutung der Bibel als Buch der Offenbarung Gottes und der Glaubenserfahrungen von Menschen bewusst und bringen ihre Wertschätzung der Heiligen Schrift als Lebens- und Glaubensbuch in verschiedenen Gestaltungsformen zum Ausdruck.

Inhalte zu den Kompetenzen	
<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 8 IN 1: Ausgewählte Lebensstationen Martin Luthers 	<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 11 IN 3: Aspekte katholischer und evangelischer (ggf. auch orthodoxer) Ausprägung des Christseins im Vergleich, z. B. Sakramente, Heiligenverehrung, Feste im Kirchenjahr, Ämter, Kirchenraum; Leben und Bedeutung Martin Luthers, z. B. Suche nach gnädigem Gott, Reformation, Bibelübersetzung
<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 8 IN 2: Luthers Suche nach dem gnädigen Gott und seine Erkenntnis der vorbehaltlosen Liebe Gottes zu den Menschen (Röm 1,17; Röm 3,24) 	
<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 8 IN 3: Facetten des Begriffs ‚Gnade‘, z. B. geschenkt, unverdient, vorbehaltlos 	
<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 8 IN 4: Folgen der Erkenntnis Luthers für Menschen und Kirche, z. B. unterschiedliche Konfessionen, Bibel und Gottesdienst in deutscher Sprache, Bildung 	
<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 8 IN 5: Bibel als frohe Botschaft für alle Christen 	<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 1 KE 3: entdecken in der biblischen Botschaft das Ja Gottes zu jedem Menschen als Grundlage für ein gutes Miteinander.
<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 8 IN 6: Beispiele konfessioneller Zusammenarbeit heute, z. B. ökumenische Schulgottesdienste, Schulseelsorge, ökumenische Projekte im Religionsunterricht, Kinderbibeltage 	<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 11 IN 4: ökumenische Begegnungen und Feiern in der Schule, z. B. ökumenischer Schulgottesdienst
<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 8 IN 7: Das Reformationsfest als evangelischer Feiertag 	<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 9 IN 5: konfessionelle Ausprägungen im christlichen Jahreskreis von evangelischen, katholischen und ggf. orthodoxen Christen vor Ort: ein Fest im Kirchenjahr (evang. Reformationsfest, ein kath. Marien- bzw. Heiligenfest oder Fronleichnamsprozession, ggf. orth. Epiphania)
<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 8 IN 8: Begriffe: Reformation, Konfession, Ökumene, Evangelium/frohe Botschaft (Wort Gottes, Heilige Schrift) 	

<p>LB 9 Existentielle Fragen stellen – über Antwortangebote nachdenken</p>	
<p>Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler...</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p>
<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 9 KE 1: stellen existentielle Fragen, z. B. Was gibt meinem Leben Sinn?, Was ist gerecht?, Warum gibt es Leid auf der Welt?, Was kommt nach dem Tod?, und bringen sie in Beziehung zu Erfahrungen, die Menschen in biblischen Geschichten machen. 	<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 1 IN 1: Fragen und Gedanken zum eigenen Leben mit seinen Chancen und Grenzen, z. B. Wie bin ich? Was kann ich mehr und besser als früher? Wieso bin ich und kein anderer? Was brauche ich und was wünsche ich mir?
<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 9 KE 2: setzen sich mit Verlusterfahrungen (z. B. durch Umzug, Schulwechsel, Scheidung) auseinander, finden in biblischen Zeugnissen Angebote, mit diesen Erfahrungen umzugehen und bringen eigene Gedanken dazu ein. 	<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 8 KE 1: stellen Fragen nach Leid und Tod und diskutieren unterschiedliche Antwortversuche.
<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 9 KE 3: nehmen wahr, dass Leben an Grenzen stößt, denken über Leid, Sterben und Tod nach und bringen eigene Vorstellungen vom Tod und dem, was danach kommt, zum Ausdruck. 	
<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 9 KE 4: kennen ausgewählte christliche Hoffnungsbilder und Symbole und entwickeln Ausdrucksformen des Trostes und Rituale des Abschiednehmens. 	<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 8 KE 4: nehmen christliche Bilder und Symbole der Zuversicht wahr und gestalten ihre Hoffnungsvorstellungen in eigenen Ausdrucksformen.
<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 9 KE 5: denken über eigene Vorstellungen von Erfolg, Leistung und Versagen nach und setzen sie in Beziehung zu biblischen Vorstellungen von gelingendem Leben. 	<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 1 KE 1: sind sich neben ihren Begabungen und Fähigkeiten auch ihrer Schwächen und Grenzen bewusst und bringen ihre Lebenswünsche zum Ausdruck.

Inhalte zu den Kompetenzen	
<ul style="list-style-type: none"> 3/4 LB 9 IN 1: Psalmworte, Lieder, Gebete und biblische Geschichten zum Umgang mit Umbruchsituationen, Verlust, Versagen und Trauer, z. B. Ps 46,2, Ps 31,2-4, Ps 4,9 in Auswahl; Lied: Ich möcht, dass einer mit mir geht (EG 209) 	<ul style="list-style-type: none"> 3/4 LB 3 IN 1: freudige und leidvolle Erlebnisse als Möglichkeiten der Gottesbegegnung (Psalmworte, z. B. Ps 140,2-14) und als Anfrage an den christlichen Gottesglauben, z. B. Gibt es Gott wirklich? Hilft Gott immer? 3/4 LB 8 IN 1: Erfahrungen von Menschen mit Leid und Tod, Trauer und Hilfe, Trost und Hoffnung; Ausdrucksformen vor Gott, z. B. Psalmworte der Klage und Hoffnung (z. B. Ps 13,2-3; 18,3.17.20; 22,2-6; 31,3.23)
<ul style="list-style-type: none"> 3/4 LB 9 IN 2: Christliche Symbole und Hoffnungsbilder für den Umgang mit Leid und Tod, z. B. Joh 12,24, Joh 14,1-3, Jes 66,13a 	<ul style="list-style-type: none"> 3/4 LB 8 IN 6: biblische Bilder, z. B. Weizenkorn (Joh 12,24), Haus des Vaters (Joh 14,1-6); christliche Hoffnungssymbole (z. B. Grabsymbole); Aussagen des Glaubensbekenntnisses
<ul style="list-style-type: none"> 3/4 LB 9 IN 3: Memoriertext: Von guten Mächten wunderbar geborgen (EG 637,Refrain) 	
<ul style="list-style-type: none"> 3/4 LB 9 IN 4: ggf. kirchliche Bestattung, Friedhofserkundung 	
<ul style="list-style-type: none"> 3/4 LB 9 IN 5: Geschichten und Texte der Bibel von gelingendem Leben, z. B. Seligpreisungen in Auswahl (Mt 5,3-10), Sorget nicht (Mt 6,25-26) 	<ul style="list-style-type: none"> 1/2 LB 3 IN 4: Jesu Rede von Gott: Der gute Hirte (Lk 15,3-6); z. B. Sorget euch nicht (Mt 6,25), die Abba-Anrede Gottes als Vater (Mt 6,9)
<ul style="list-style-type: none"> 3/4 LB 9 IN 6: Existentielle Fragen, z. B. in Bilder- und Kinderbüchern, Filmen, Gedichten 	<ul style="list-style-type: none"> 3/4 LB 8 IN 2: Fragen nach dem Sinn von Leid und Tod; Antwortversuche und die Unbegreiflichkeit des Leides

<p>LB 10 Sich Herausforderungen im Zusammenleben stellen</p>	
<p>Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler...</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p>
<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 10 KE 1: kennen christliche Wegweisungen für gelingendes Leben und Zusammenleben und bringen Vorstellungen davon ein, welche Rolle diese Wegweisungen in ihrem Alltag spielen. 	<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 1 KE 2: erkennen, welche Auswirkungen unterschiedliche Handlungen auf das Zusammenleben haben, und versetzen sich in andere hinein, um eigenes Verhalten zu überprüfen.
<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 10 KE 2: nehmen im eigenen Lebensumfeld wahr, wie Schulderfahrungen belasten, wie Vergebung und Versöhnung gelingen kann, und bringen eigene Gedanken dazu ein. 	<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 1 KE 4: erschließen für sich altersgemäße Orientierungspunkte für die Einschätzung von schuldhaftem Verhalten und Sünde und beschreiben Formen der Umkehr und Vergebung als Chance zum Neubeginn.
<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 10 KE 3: setzen sich in biblischen Geschichten, Psalmen und Gebeten mit Erfahrungen von Schuld und Vergebung auseinander und stellen vor diesem Hintergrund Wege des Umgangs mit eigener und fremder Schuld dar. 	
<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 10 KE 4: beschreiben, wie Menschen sowohl im Nahraum als auch weltweit unter Unfrieden und Ungerechtigkeit leiden, und entwickeln gemeinsam Visionen von einer besseren Welt. 	<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 2 KE 4: beschreiben, wie Menschen aus ihrer christlichen Überzeugung heraus für die Bewahrung der Schöpfung und den Erhalt von Frieden und Gerechtigkeit eintreten, und übernehmen im Rahmen ihrer Möglichkeiten Verantwortung.

Inhalte zu den Kompetenzen	
<ul style="list-style-type: none"> 3/4 LB 10 IN 1: Vorstellungen von gelingendem Leben und Zusammenleben, z. B. Frieden, Gerechtigkeit, Bewahrung der Schöpfung 	<ul style="list-style-type: none"> 3/4 LB 1 IN 5: Handlungsweisen für gelingendes Zusammenleben in Familie und Schulalltag (z. B. aufeinander hören, einander bestärken und unterstützen, verzeihen und wiedergutmachen) 3/4 LB 2 IN 5: Einsatz für Gerechtigkeit (z. B. Kinderrechte) und solidarisches Handeln vor Ort, z. B. kirchliche Hilfswerke, Welt-Laden und fair-trade, Projekte und Aktionen wie „Sternsinger“, Patenschaften
<ul style="list-style-type: none"> 3/4 LB 10 IN 2: Wegweisungen für gelingendes Leben und Zusammenleben: 10 Gebote in Auswahl (Ex 20,1-17); Doppelgebot der Liebe (Lk 10,27) 	<ul style="list-style-type: none"> 3/4 LB 6 IN 3: Gottes Weisungen (Ex 20,1-17; Dtn 6,20-24): Hilfen zur Bewahrung eines Lebens in Freiheit, der Würde Gottes und der Grundrechte der Menschen 3/4 LB 12 IN 6: Orientierungen für ein friedliches und gerechtes Miteinander in den drei mono-theistischen Religionen, z. B. der Mensch als Geschöpf Gottes, die Goldene Regel
<ul style="list-style-type: none"> 3/4 LB 10 IN 3: Die Frage nach dem Nächsten: Der barmherzige Samariter (Lk 10,25-37) 	<ul style="list-style-type: none"> 3/4 LB 12 IN 5: Nächstenliebe als Maßstab für die Begegnung mit Menschen anderer Überzeugungen: Das Gleichnis vom barmherzigen Samariter (Lk 10,25-37)
<ul style="list-style-type: none"> 3/4 LB 10 IN 4: Schuld, Vergebung und Neuanfang in biblischen Texten, z. B. Der gute Vater (Lk 15,11-24), Und vergib uns unsere Schuld (Mt 6,12), Barmherzig und gnädig ist der Herr (Ps 103,8), Gott lässt seine Sonne aufgehen (Mt 5,45b) 	<ul style="list-style-type: none"> 3/4 LB 1 IN 3: Schuld und Sünde im Zusammenleben von Menschen; biblische Orientierungen: Goldene Regel (Mt 7,12); Jesus im Haus des Zöllners Zachäus (Lk 19,1-10) 3/4 LB 7 IN 2: das Handeln Jesu als Zeichen der anbrechenden Gottesherrschaft: sein heilsamer Umgang mit Kranken und Sündern (z. B. Mk 2,1-12, Lk 7,36-50); sein herausfordernder Aufruf zur Umkehr (z. B. Mk 1,15, Mt 19,16-22)

<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 10 IN 5: Menschen im Einsatz für Frieden und Gerechtigkeit, z. B. Streitschlichter an der Schule, Mitarbeitende regionaler und internationaler Friedensinitiativen 	<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 2 IN 5: Einsatz für Gerechtigkeit (z. B. Kinderrechte) und solidarisches Handeln vor Ort, z. B. kirchliche Hilfswerke, Welt-Laden und fair-trade, Projekte und Aktionen wie „Sternsinger“, Patenschaften • 3/4 LB 7 IN 3: Menschen in der Nachfolge Jesu, z. B. Don Bosco, Mutter Teresa, Menschen im eigenen Umfeld
<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 10 IN 6: Begriffe: Nächster, Nächstenliebe 	
<ul style="list-style-type: none"> • 3/4 LB 10 IN 7: Memoriertext: Das Doppelgebot der Liebe 	

Autorinnen: Sabine Keppner, RPZ Heilsbronn und Sr. Dr. Teresa Spika, RPZ Bayern